

Betriebsrat und Dienststellenausschuss II

für das allgemeine Universitätspersonal an der Medizinischen Universität

Chronik gemeinsamer Kindergarten

Universität Innsbruck – Landeskrankenhaus Innsbruck

- 1979 Idee in einer Sitzung der Personalvertretung – Vorsprache beim Ministerium – Ablehnung
- Idee wird durch die Personalvertretung (damals Vorsitzender W. Steinbauer) weiter ausgebaut und letztendlich wird der Umbau des Hauses durch das Ministerium genehmigt
- 1988 Arbeitsgruppe Kindergarten gegründet: Grund und Haus gehörte dem Bund, Sanierung des Hauses erfolgt – der Kindergarten wäre betriebsfähig kann aber nicht eröffnet werden, weil der Bund die Betriebskosten nicht übernehmen kann/will und sich die Universität dazu nicht imstande fühlt. Trotz mehrerer Besuche der PersonalvertreterInnen im Ministerium und diversen Interventionsgesprächen wird ein Betrieb des Kindergartens nicht ermöglicht.
- Gespräche mit der TILAK führen schließlich dazu, dass ein Vertrag zwischen der Universität und der TILAK geschlossen wird, die TILAK übernimmt die Betriebskosten und erhält dafür das Recht, die Hälfte der Kindergartenplätze zu besetzen.
- 1999 wird dann das Problem, dass für die Kinder der Universität der Kindergartenplatz mehr als doppelt so viel kostet, als für die Kinder der Landesbediensteten akut und die PersonalvertreterInnen der Universität versuchen, dieses Problem mit erneuten Interventionen bei Stadt, Land und Bund in den Griff zu bekommen. Die Anpassung der Beiträge erfolgte dann 2006 bei der MUI und 2007 bei der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.
- 2000 sagte Frau BM Gehrler ihre Hilfe und Unterstützung zu. Gehrler stellt Mittel zur Verfügung mit deren Hilfe ein Fragebogen und ein EDV-Programm zur Auswertung der Fragebögen erstellt wird, um den Bedarf an Betreuungsplätzen richtig zu erheben.
- Vizerektor Prof. Gröbner und Rektor Prof. Moser unterstützen das Projekt.
- Die Medizinische Universität Innsbruck tritt mit 1.1.2004 die Rechtsnachfolge des bisherigen Mieters Leopold Franzens Universität an.
- Am 11.1.2011 kündigt Tilak-Direktor Dr. Schwab den Mietvertrag mit der BIG unter Hinweis, dass die Tilak einen eigenen Betriebskindergarten für das Landeskrankenhaus Innsbruck im AZW plant. Die Mitbenützung für Kinder von Universitätsangehörigen ist aber aus Platzgründen nicht vorgesehen.

Erstellt von

Frau ADir. Monika Viehweider

Vorsitzende

Betriebsrat allgemeines Personal der Medizinischen Universität Innsbruck